

SAH Aufbautraining (Arbeitseinsatz im regulären Arbeitsmarkt)

Frühintervention | Integrationsmassnahme

SAH Aufbautraining vermittelt Personen befristete Arbeitseinsätze bzw. Praktika im regulären Arbeitsmarkt (in öffentliche oder private Organisationen oder Unternehmen). SAH Aufbautraining kann als Integrationsmassnahme oder Frühintervention genutzt werden. Beim SAH Aufbautraining steht der Aufbau der Arbeitsmarktfähigkeit im Vordergrund. SAH Aufbautraining ermöglicht den versicherten Personen, Arbeitserfahrung zu sammeln und das Selbstbewusstsein zu stärken.

Zentrales Element beim SAH Aufbautraining ist der Arbeitseinsatz in öffentlichen oder privaten Organisationen und Unternehmen, begleitet durch ein regelmässiges Coaching. Da das SAH Aufbautraining im regulären Arbeitsmarkt stattfindet, können sich die Personen an einen realistischen Arbeitsalltag und Arbeitsprozess gewöhnen. Die Präsenzzeit am Arbeitsplatz wird schrittweise erhöht, in der Regel mit einem Beginn von mindestens 50 Prozent, verteilt auf vier oder fünf Wochentage.

Anzahl der angebotenen Plätze

Je nach Kapazität der SAH Berater/-innen – grundsätzlich keine Beschränkung der Plätze.

Betreuungsverhältnis / Gestaltung der Betreuung

Der Arbeitseinsatz wird durch regelmässige Kontakte, Standortgespräche und mit Coaching begleitet. Die Coaching-Intensität wird individuell festgelegt und ist abhängig von der Person, dem Verlauf des Arbeitseinsatzes und den Zielsetzungen. Bei Problemen am Arbeitsplatz wird jederzeit sofort eine Krisenintervention eingeleitet (z.B. Gespräche mit Team, Einsatzplatzverantwortlichen und/oder teilnehmenden Personen, zusätzliche Coaching-Stunden o.ä.).

Leistungen

- Abklärungsgespräch
- Vermitteln von Arbeitseinsätzen / Praktika zwischen 3 und 12 Monaten. (Es ist mit einer Wartefrist zu rechnen; da ein passgenauer Arbeitseinsatz im regulären Arbeitsmarkt akquiriert wird.)
- Begleiten und Coachen während des Arbeitseinsatzes (inklusive Krisenintervention)
- Überarbeiten des Bewerbungsdossiers
- Zwischenbericht alle 3 Monate zuhanden der IV-Stelle
- Schlussbericht mit Beurteilung des Integrationspotenzials am Ende des Einsatzes zuhanden der IV

Ziele

- Steigerung der Arbeitsmarktfähigkeit; die Präsenzzeit und die Leistungsfähigkeit im Arbeitseinsatz werden schrittweise erhöht. Erreichen des angestrebten Pensums
- Förderung der beruflichen Kompetenzen und Qualifikationen
- Vorbereitung weiterer Schritte (Anschlusslösung)

Angaben zum Testverfahren bezüglich erbrachter Leistung der Versicherten

- Regelmässige Coaching-Gespräche und regelmässiger Kontakt zum Einsatzbetrieb
- Zwischengespräche alle 3 Monate im Einsatzbetrieb anhand Auswertungsbogen (Bericht zuhanden der IV)
- Auswertung der Zielvereinbarung aufgrund Selbst- und Fremdeinschätzung
- Standortgespräche mit IV-Berater/-in

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über die zuständige IV-Stelle.

August 2021

